

AUF EINEN BLICK / BAHN

KARTEN Rad- und Wanderkarte Wutachschlucht u. Umg., 1:50.000, ISBN 978-3-89920-552-7, Preis 4,95 € www.publicpress.de. Kompass Wander- und Bikekarte 1:30.000 Blatt 899 Wutachschlucht Waldshut-Tiengen (Kompass Verlag www.kompass.at).
URLAUBSANGEBOTE S. 250 - 253
BAHN An den Bahnhöfen Röttenbach, Bachheim und Döggingen an der Höllentalbahn (Freiburg – Neustadt – Donaueschingen) beginnen ausgeschilderte und markierte Wanderwege in die Wutachschlucht (www.bahn.de).

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

WANDERBUS SCHLUCHTENSTEIG (Linie 7258) Bahnhof Neustadt-Kappel-Lenzkirch-Holzschlag-Gründelwangen-Abzw. Schattenmühle-Bonnndorf. Bus (Linie 7260) Bonnndorf-Wutachmühle-Donaueschingen, Bus (Linie 7344.1) Bonnndorf-Wutachmühle (www.suedbadenbus.de).
WANDERBUS WUTACHSCHLUCHT Der Wanderbus Wutachschlucht verbindet von Mai bis Oktober an Sa-So-Feiertagen: Löffingen – Döggingen – Schattenmühle – Boll – Bonnndorf – Wutachmühle (www.suedbadenbus.de).

INFOS & UNTERKUNFT

Ferienregion Wutachschlucht
 Martinstraße 5
 D-79848 Bonnndorf
 Telefon +49 (0) 7703 7607
www.wutachschlucht.de
petra.kaiser@wutachschlucht.de
www.wanderbares-deutschland.de, Weg 54

WEGEBETREUUNG

Schwarzwaldverein, www.schwarzwaldverein.de



Wutachschlucht

Wildester Canyon des Schwarzwalds

Die Wutachschlucht ist der abwechslungsreichste und wildeste Canyon des Schwarzwalds. Die felsigen und waldreichen Wildflusslandschaft mit ihrer artenreichen Pflanzen- und Tierwelt bildet eine der wenigen Wanderstrecken in den deutschen Mittelgebirgen mit ansatzweise »alpinem« Charakter. Die Wutach hat sich derart scharf in Granit, Gneis, Buntsandstein und Muschelkalk eingegraben, dass Fluss und Pfad über weite Strecken von senkrechten Felswänden flankiert werden. Der passagenweise durch Gelände und andere Schutzvorrichtungen ge-

sicherte Wanderweg verläuft in ständigem, Kondition erforderndem Auf und Ab durch die Talflanke und wird teilweise auf Stegen und gesicherten Felsbändern über dem Fluss geführt. In den Muschelkalk- und noch mehr in den Keuperbereichen ist bei Feuchtigkeit Vorsicht geboten: Auch die besten Profilsohlen können auf durchnässtem Keuper (geologische Schicht der germanischen Trias) ins Rutschen geraten. In den Granit- und Gneisregionen der oberen Wutachschlucht und der Röttenbachschlucht schreitet man hingegen auch bei Nässe relativ

sicher durch die oftmals ausgesetzten Felsen. Die punktuelle und passagenweise Ausgesetztheit – oftmals ohne Geländersicherung – erfordert eine gesunde Schwindelfreiheit in der Hauptschlucht und in den Seitenschluchten.

Wanderung durch die Erdgeschichte

Der Querweg Freiburg – Bodensee, der Europäische Fernwanderweg 1 und der Schluchtensteig führen vom Lenzkircher Luftkurort Kappel im Haslachtal gut 20 Kilometer bis zur Wutachmühle durch die als Naturschutzgebiet ausgewiesene Schlucht. Es ist eine Wanderung durch 100 Millionen Jahre Erdgeschichte: Wie in einem geologischen Lehrbuch schneidet die Wutach die Gesteinsschichten an, wobei im oberen Bereich Granit und Gneis dominieren und im unteren Muschelkalk und Keuper. Zum Naturschutzgebiet gehören auch die Röttenbach- und die Gauchachschlucht sowie die Lotenbachklamm. Diese Seitentäler stehen nur hinsichtlich der Länge, nicht jedoch bezüglich der Schönheit und Wildheit der Hauptschlucht nach und bilden ausnahmslos herausragende Varianten bei Wanderungen im Bannkreis der Wutachschlucht. Bei der Rast in der Einsamkeit himmelhoch aufragender Granitfelsen dem Rauschen des Röttenbachwasserfalls zu lauschen oder sich vorsichtig durch die faszinierende, aber feuchte und »schmierige« Gauchachschlucht zu tasten: ein Hochgenuss. Wer diese traumhafte Schluchtenwelt möglichst ungestört erwandern möchte, meidet die Wochenenden.



Querweg

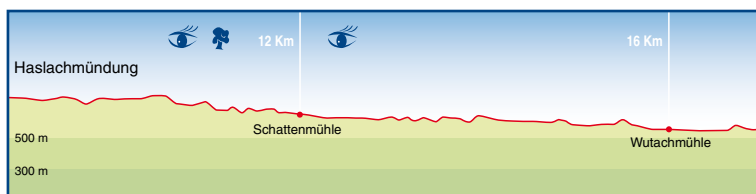
Kappel – Räuberschlössle – Schattenmühle

Von Kappel folgt der Querweg der Haslach zur Vereinigung mit der Gutach: Hier beginnt die Wutachschlucht. Der Pfad / Steig folgt der Wutach im Steilhang durch Gneisschutthalden und urwüchsigen Wald an der Röttenbachmündung vorbei zur Stallegger Brücke und zum aussichtreichen Räuberschlössle-Felsen und erreicht 12 Kilometer ab Kappel den Gasthof »Schattenmühle«, der zu moderaten Preisen rustikale Wanderunterkunft im Herzen der Wutachschlucht anbietet (www.schattenmuehle.de).

Querweg

Schattenmühle – Bad Boll – Wutachmühle

Unterhalb der Schattenmühle tritt die Wutach in die geologische Form der Trias ein, in den mächtigen Kalkbänken beidseits des Flusses finden sich die vielfältigsten Wunderwerke der Natur, überdacht von teilweise urwaldartigen Schluchtwäldern. Ein schöner Rastplatz befindet sich am ehemaligen Bad Boll, ehe der Pfad / Steig die Wutachversickerungen und die Wutachaustritte erreicht, wo der Fluss aus dem klüftigen Gestein gischtet. Ab etwa der Einmündung der Gauchachschlucht gelangt die Wutach in den rutschfreundigen Keuper, nun weitet sich die Schlucht, und das Naturschutzgebiet endet 16 Kilometer ab Schattenmühle vor der Bushaltestelle Wutachmühle.



PRAXISTIPP

Zahlreiche Zuwege ermöglichen in Kombination mit den Bahnhöfen der Höllentalbahn und dem Busverkehr Streckenwanderungen ohne PKW auch durch die Seitenschluchten. Traditioneller Startort für Fernwanderer ist Kappel, für Fernwanderer am Parkplatz der Lothenbachklamm, bei der Schattenmühle, in Boll oder bei der Wutachmühle.